

BROOKLYN'S FINEST

GESETZ DER STRASSE

Ein Film von
Antoine Fuqua

Mit
**Richard Gere, Don Cheadle, Ethan Hawke,
Wesley Snipes, Vincent D'Onofrio, Will Patton,
Lili Taylor, Ellen Barkin**

Dauer: 133 Minuten

Kinostart: 8. April 2010

**Download pictures:
www.frenetic.ch/presse**

SYNOPSIS

East Brooklyn ist New Yorks Brennpunkt Nummer 1 - und der tägliche Einsatzort dreier Polizisten: Streifencop Eddie (Richard Gere) hat nur noch ein paar Tage bis zur Pensionierung, als er noch einmal in einen grossen Einsatz geschickt wird. Tango (Don Cheadle) ermittelt schon seit drei Jahren als Undercover-Cop in Brooklyns Drogenszene. Sal (Ethan Hawke) ist Mitglied in einem Spezialkommando, das die Umschlagplätze überwacht und das Drogengeld aus dem Verkehr ziehen soll. Als Tangos Freund und Drogendealer Caz (Wesley Snipes) aus dem Knast entlassen wird und seinen nächsten grossen Deal plant, führt eine verhängnisvolle Drogenrazzia die drei Cops zusammen.

PRESSENOTIZ

Antoine Fuquas Filme TRAINING DAY und SHOOTER zählen zu herausragenden Vertretern des Action-Genres. Für seinen neuen Thriller BROOKLYN'S FINEST konnte er ein erfahrenes Star-Ensemble gewinnen. Richard Gere (CHICAGO), Ethan Hawke (BEFORE THE DEVIL KNOWS YOU'RE DEAD) und Don Cheadle (OCEAN'S 11-13) spielen das Polizisten-Trio, das es mit Wesley Snipes (BLADE) als Unterweltgrösse aufnimmt. In weiteren Rollen sind Ellen Barkin (THE BIG EASY, SEA OF LOVE), Lili Taylor (SHORT CUTS) und Vincent D'Onofrio (THE CELL) zu sehen.

CAST

Eddie RICHARD GERE
Tango DON CHEADLE
Sal ETHAN HAWKE
Caz WESLEY SNIPES
Carlo VINCENT D'ONOFRIO
Lt. Bill Hobarts WILL PATTON
Angela LILI TAYLOR
Red MICHAEL KENNETH WILLIAMS
Ronny Rosario BRIAN F. O'BYRNE
Chantel SHANNON KANE
Agent Smith ELLEN BARKIN
Phillip Morris EWAN MCGREGOR
Debbie Russel LESLIE MAN
Jimmy Kemple RODRIGO SANTORO

CREW

Regie ANTOINE FUQUA
Buch MICHAEL C. MARTIN
Produzenten BASIL IWANYK, JOHN LANGLEY,
ELIE COHN, JOHN THOMPSON
Ausführende Produzenten AVI LERNER, DANNY DIMBORT
TREVOR SHORT, BOAZ DAVIDSON,
ROBERT GREENHUT, ANTOINE FUQUA
Co-Produzentin KAT SAMICK
Kamera PATRICK MURGUIA A.M.C.
Szenenbild THERESE DEPREZ
Schnitt BARBARA TULLIVER A.C.E.
Kostüm JULIET POLCSA
Musik MARCELO ZARVOS
Casting MARY VERNIEU CSA, SUZANNE SMITH CROWLEY

Über die Produktion

Vom Drehbuch zur Leinwand

BROOKLYN'S FINEST ist ein Film, der "durch einen Unfall entstand", erzählt der Debütdrehbuchautor Michael Martin, der 2005 bei einem Autounfall verletzt wurde. Der ehemalige Mitarbeiter der Metropolitan Transportation Authority musste während seiner Genesung einen Weg finden, Geld für ein neues Auto zu verdienen und stiess im Internet auf einen Drehbuchwettbewerb mit dem Preisgeld von \$10,000.00. Zwar hatte er sich zuvor noch nie als Autor betätigt, aber zumindest hatte er am Brooklyn College einen Kurs in der Filmfakultät belegt, wenn auch nicht abgeschlossen. Obwohl er nie erwartet hätte, dass aus seinem Drehbuch jemals ein Film werden würde, setzte er sich hin und schrieb die Idee nieder, aus der einmal BROOKLYN'S FINEST entstehen sollte. "Ich hatte diese ganze Freizeit und dachte mir, dass ich so am schnellsten wieder an ein Auto käme, also habe ich angefangen zu schreiben, bin am letzten Tag der Deadline in die U-Bahn gestiegen und habe das Drehbuch abgeliefert", erinnert er sich.

Ein Teil der Inspiration für die Geschichte kam von einem früheren Mitbewohner, der Polizist war und sich in einer ähnlichen Situation wiederfand, wie der von Don Cheadles Charakter im Film.

Ungefähr einen Monat nach dem Wettbewerb wurde Martin telefonisch informiert, dass er zwar zu den Finalisten gehörte, aber nicht gewonnen hatte. Er traf sich daraufhin mit einigen der Juroren, darunter ein Produzent, der die Geschichte an einige Studios schicken wollte und ihm ausserdem riet, sich einen Agenten zu suchen. Zu der Zeit war Martins grösste Sorge aber immer noch, dass er den Geldpreis nicht bekommen und nun immer noch kein Geld für das neue Auto hatte. „Ich dachte immer noch nicht, dass der Film jemals gemacht würde. Ich habe also meinen Hauptjob behalten und mich nur gelegentlich mal gefragt, was als nächstes kommen würde“, erzählt er.

Kurz darauf landete das Drehbuch bei Warner Bros. auf dem Schreibtisch von Mary Viola, die einen jungen Autor für ein neues Projekt suchte. Sie nahm das Drehbuch von einem Stapel von eingereichten Büchern, die eigentlich nur als Leseproben gedacht waren und da die New Yorkerin den Titel mochte, las sie es auch zuerst. Sie fühlte sich sofort zu der Geschichte hingezogen und gab das Drehbuch ihrem Kollegen, Basil Iwanyk, der dann alles weitere in Bewegung setzte.

Iwanyk hatte für das Studio die Entstehung von Antoine Fuquas TRAINING DAY überwacht und war der Meinung, dass dieser der perfekte Regisseur sei, um BROOKLYN'S FINEST auf die Leinwand zu bringen. Fuqua war von dem Drehbuch begeistert und zögerte nicht lange: „Ich liebte das Thema und war mir sicher, dass Michael einen neuen Zugang zu dem Genre gefunden hatte. Es war einfach eine ganz neue Art und Weise, eine dramatische Polizeigeschichte zu erzählen“, sagt er und betont, dass die Geschichte „nicht von korrupten Beamten handelt, sondern von drei zum Scheitern verurteilten Polizisten. Sie alle haben persönliche Probleme, die sie bewältigen müssen, also geht es hier mehr um ihre momentane psychologische Situation als um ihre Arbeit. „Was ihn ausserdem reizte, war die Relevanz der Geschichte im heutigen New York, „wo sich sehr viele Polizisten im Dienst umbringen“, eine Entwicklung, die er sehr verstörend findet. „Es bedeutet, dass da etwas emotional und psychologisch falsch läuft – und es ist wichtig, darüber zu reden und einen Film über das Thema zu machen.“

„Nachdem Antoine die Regie übernommen hatte, landete das Projekt auf der Überholspur“, erinnert sich Martin und fügt hinzu, dass Fuqua ihn sofort anrief, „um herauszufinden, wie ich so drauf bin“, lacht er. „Wir redeten über die Geschichte und Ideen für die Besetzung. Aber er hatte bereits eine klare Vision für den Film. Fast gleichzeitig stiessen auch Millennium Films zusammen mit John Langley Films zur Produktion. Der ausführende Produzent John Thompson erinnert sich, dass „die Entscheidung, den Film zu machen, in 24 Stunden getroffen wurde. Die Verlockung war da, und das war's.“

Die Besetzung des Films

Michael Martin begann die Zusammenarbeit mit Antoine Fuqua und zusammen entwickelten sie mehrere Wochen lang das Drehbuch. Fuqua wusste vom ersten Moment an, dass Ethan Hawke in diesem Film mitspielen sollte. Der Regisseur und der Schauspieler hatten bei TRAINING DAY (2001) zusammengearbeitet und seitdem nach einem neuen gemeinsamen Projekt Ausschau gehalten. Hawke verschwendet keine Zeit: Sofort nach Lektüre des Drehbuchs unterschrieb er den Vertrag. „Ich wusste sofort, dass ich diese Rolle haben wollte“, erinnert er sich. „Ich habe einen ausgefallenen Geschmack – als ich hörte, dass Antoine mir ein Drehbuch schickt, dachte ich mir also: ‚Ich hoffe, ich mag es, weil ich wirklich wieder mit ihm zusammenarbeiten möchte.‘ Ich fühlte mich schon immer zu Dramen hingezogen, insbesondere die von der alten Schule mit De Niro, Pacino oder Hackman.“ Hawke glaubt, dass dieser Film in genau das Genre fällt und beschreibt seinen Charakter als „einen Mann im Kampf mit seinem Stolz. Für Sal war das Leben eine grosse Enttäuschung. Er hat sehr hart gearbeitet und immer das Richtige getan, aber nichts ist so geworden, wie es sein sollte.“

„Sal ist nicht einfach jemand, der herumrennt und Geld stiehlt“, fügt Fuqua hinzu. „Sein Charakter ist mehr der eines Familienmenschen als eines korrupten Polizisten, der zu weit gegangen ist. Er versucht seine Familie zu retten und dieses Ziel führt ihn auf den Pfad der Korruption. In einen Raum voller Geld zu kommen, während deine Frau und Kinder an Armut leiden, ist eine schwierige Situation.“

Hawke war erstaunt, als er hörte, dass das Drehbuch von einem Erstlingsdrehbuchautor stammte und war besonders von der Drei-Charakter-Struktur angetan. „Dieser Film handelt von einer Zeit und einem Ort, nicht irgendeinem isolierten Individuum. Man kommt sich so vor, als würde man an einem Portrait der Menschheit mitarbeiten, und das ist faszinierend.“

Mit Hawke an Bord kam auch der Rest der Besetzung schnell zusammen. Das Drehbuch landete auf dem Schreibtisch von Richard Gere, der sich eigentlich zu der Zeit eine längere Drehpause gönnen wollte, aber sein Agent – ein Freund von Fuqua – überredete ihn, es zu lesen. „Hier war plötzlich dieses originelle, sehr gut geschriebene und emotionale Drehbuch, das einen Tiefgang hatte, den ich in diesem Genre nicht mehr gesehen habe, seit ich für Internal Affairs vor der Kamera stand.“

Weiterhin gefiel ihm auch die Erzählweise des Films: „Es ist eine sehr gekonnte und aufregende Struktur für einen Film. Paul Schrader ist ein Meister, wenn es darum geht, eine Geschichte filmisch zu erzählen und Strukturen zu schaffen, in denen sich Charaktere innerhalb von zwei Stunden entfalten können. Michael wiederum schaffte es, drei kurze Geschichten zu erzählen, die tangential miteinander verbunden sind, sich überschneiden und zusammen funktionieren.“

Gere erinnert sich, dass sich er zu dem Zeitpunkt, als er das Drehbuch las, nicht sicher war, dass er Eddie spielen wollte, der „Probleme damit hat, ein Universum zu verstehen, das soviel Schmerz und Leid zulassen kann. Sein Charakter wuchs enorm im Laufe der Dreharbeiten; ich wusste, dass da etwas war, was ich erforschen wollte, aber ich war mir bis zum Dreh der Szenen nicht sicher, was dies konkret sein sollte. Eddie hat sehr viel Selbsthass und Wut in sich, aber auch sehr viel Zärtlichkeit.“

„Richard spielt eine gequälte Seele, die viele von diesen Männern repräsentiert. Sie sehen das Schlimmste, werden emotional taub und versuchen andere Wege zu finden, um mit ihrer Situation klarzukommen“, erklärt Fuqua.

Don Cheadle hatte Antoine Fuqua, dessen Werke er ohnehin schon bewunderte, am Drehort von TRAINING DAY kennengelernt - als er dort Denzel Washington besuchte. Als er BROOKLYN'S FINEST zum ersten Mal las, empfand er es als sehr authentisch und mochte die Geschichte dieser drei Polizisten und wie sie mit ihren individuellen Situationen umgehen. Besonders interessierte ihn sein Charakter Tango - ein hart arbeitender Polizist, der die letzten drei Jahre Undercover gearbeitet hat und in ein moralisches Dilemma gerät: Sein bester Freund Caz (Wesley Snipes), ein

bekannter Drogendealer, wird zum Hauptziel der polizeilichen Ermittlungen. Sollte er Caz ans Messer liefern, würde er endlich die Beförderung bekommen, auf die er lange gewartet hat und damit auch die Chance, seine Frau zurückzugewinnen.

Fuqua spricht über die innere Zerrissenheit, unter der seine Charaktere leiden und fügt hinzu: „Alle drei sind verdammte Männer, die an einem Punkt ihres Lebens aufgehört haben, sich selbst zu mögen und vergessen haben, wer sie sind. Es hat nichts damit zu tun, dass sie korrupt sind. Es geht auch um den Mangel an Unterstützung, der ihnen widerfährt: die meisten Leute mögen keine Polizisten – sie vertrauen ihnen nicht.“

Mit Cheadle an Bord war die Hauptbesetzung vollständig; kurz darauf besetzte Fuqua Wesley Snipes in der Rolle von Caz. Michael Martin erinnert sich daran, wie überrascht er war, dass alles so schnell ging. „Die Schauspieler waren unsere erste Wahl: Sie alle sagten zu.“

BROOKLYN'S FINEST zog ausserdem ein beachtliches Ensemble von bekannten Darstellern an. „Es schien so, als wollte jeder Schauspieler der Stadt bei diesem Film mit dabei sein“, erinnert sich Thompson. Innerhalb weniger Wochen unterschrieb Lili Taylor für die Rolle von Hawks Ehefrau und Vincent D'Onofrio sagte für den Part von Carlo zu. Kurz darauf stiessen Michael K. Williams und Hassan Iniko Johnson aus der bekannten Hitserie „The Wire“ in den Rollen von Red und Beamer dazu. Bei der Besetzung von Tangos Vorgesetzten, Leutnant Bill Hobards (Will Patton) und Agent Smith, entschloss sich Fuqua, die Rolle von Smith mit einer Frau zu besetzen. Ellen Barkin hatte von dem Projekt gehört und war ein grosser Fan von TRAINING DAY. Nach einem zufälligen Treffen in New York, beschloss Fuqua, die Rolle endgültig auf eine Frau umzuschreiben. Dazu Thompson: „Ellen könnte diese Rolle so hart spielen, wie jeder Mann, einschliesslich des Kampfes mit Dons Charakter. Aus Tangos Widersacher eine Frau zu machen, gab der Geschichte ausserdem eine ganz andere Dynamik.“

Eine der letzten noch zu besetzenden Rollen des Films war die von Chantel, der Prostituierten, die mit Geres Charakter eine Affäre hat. Nach wochenlangen Besetzungsterminen, entschied sich Fuqua für die Newcomerin Shannon Kane. Gere erinnert sich: „Ich war inmitten anderer Filme und flog ständig wieder hin, um Testaufnahmen mit Schauspielerinnen zu machen. Shannon hatte definitiv eine gewisse Qualität – eine Mischung aus Mädchenhaftigkeit und Unwissen, aber auch Selbstsicherheit; das zu haben ist für einen Schauspieler eine wundervolle Sache. Thompson gibt zu, dass die Produzenten sich nicht sicher waren, ob sie jemanden mit so wenig Erfahrung besetzen sollten, aber „Antoine hat uns gezeigt, dass wir unrecht hatten – und es war eine der grössten Überraschungen und positivsten Erfahrungen des Drehs. Es erinnert mich daran, wie er Eva Mendes durch TRAINING DAY ins weltweite Rampenlicht befördert hat.“

Gere sagt: „Ich habe Antoine jeden Tag erinnert, wie aussergewöhnlich dieses Ensemble ist, insbesondere die jungen Schauspieler im Film. Ich kannte weder Jesse Quinlans oder Logan Melvins Arbeit und empfand beide als sehr filmische, direkte Schauspieler, die instinktiv dazugehörten. Wir haben sehr viele Änderungen vorgenommen, sind vom Drehbuch abgekommen, aber sie haben nie ihre Ruhe verloren und wir haben uns alle gegenseitig vertraut.“

Dreharbeiten in den 'Projects'

Die Story des Films spielt in den East Brooklyn Housing Projects (auch 'BK Projects' genannt), in denen Michael Martin aufwuchs. Seine Grossmutter lebte nur zwei U-Bahn-Haltestellen vom Drehort entfernt. Dies war die Welt, die ihn dazu inspirierte, das Drehbuch zu schreiben. „Du wächst in New York auf und arbeitest bei einem Unternehmen wie der Metropolitan Transit Authority, also triffst du auf sehr interessante Menschen. Du lernst Leute zu verstehen und die Schwierigkeiten und Konflikte, die sie miteinander haben, ihre Einstellung zum Leben, zur Religion und zur Politik. Es schmilzt alles irgendwie zusammen.“

Handlungszeit und Handlungsort waren etwas, was Produzent John Langley ganz besonders an dem Drehbuch gefiel. „Michael fängt etwas ein, was Drehbuchautoren in Hollywood nicht immer einfangen können: den Geruch, den Geschmack, das Gefühl, die Realität, die Sensibilität und das

Umfeld – all diese Dinge – und diese Vielschichtigkeit bekommt man normalerweise nicht von Menschen, die nur zuhause sitzen und schreiben.“

Die Dreharbeiten dauerten mehr als fünf Wochen, vom 15. Mai bis zum 14. Juli 2008. Der grösste Teil des Drehs fand in und um East Brooklyn herum statt, in den Van Dyke Housing Projects in Brownsville, die aus 23 Gebäuden bestehen, die alle in unmittelbarer Nähe auf wenigen Häuserblocks zusammengequetscht und wiederum von anderen öffentlichen Housing Projects umgeben sind. Die Kriminalitätsrate in Brownsville und vielen der benachbarten Gemeinden ist sehr hoch. Im Vorfeld wurden die Filmemacher davor gewarnt, dass es sehr risikoreich sei, dort zu drehen. Städtische Beamte warnten davor, dass Crewmitglieder angegriffen werden könnten und man sie dort nicht gerade willkommen heissen würde.

„Die Polizeibeamten wollten nicht, dass ich dort drehe; sie sagten uns, es sei eine sehr gewalttätige und korrupte Gegend“, erinnert sich Fuqua, der aber dennoch darauf bestand, dass der Film nirgendwo anders gedreht werden könne. „Ich wollte den Film in einem solchen Viertel ansiedeln und so realistisch und schäbig aussehen lassen, wie ich konnte“, sagt er. „Das ist das Wichtigste, wenn man einen Film macht: dass man ihn dort dreht, wo der Drehbuchautor die Geschichte angesiedelt hat. Als Regisseur muss ich so nah wie möglich an dieser Welt dran sein: Ich muss im Dschungel sein, ihn fühlen und riechen und sicherstellen, dass es den Schauspielern genauso geht.“ Das Resultat war, dass von den 41 Drehtagen nur ein einziger im Studio und der Rest an wirklichen Orten stattfanden, die sowohl die Atmosphäre als auch die Authentizität der Geschichte widerspiegeln.

Kurz nach dem Start der Dreharbeiten machte sich auch niemand mehr Sorgen, ob das Filmteam am Drehort willkommen sein würde. Die Anwohner freuten sich, die Filmcrew in ihrer Nachbarschaft zu haben und Fuqua und die Produzenten sorgten dafür, dass einige von ihnen Rollen als Statisten erhielten und so zu einem Teil der Crew wurden. Fuqua gab vier Teenagern professionelles Equipment im Wert von 100.000 Dollar, um ein Filmprojekt herzustellen und der Gemeinde damit zu danken. „Das war eine grossartige Möglichkeit, raus in die Nachbarschaft zu gehen, die Jugendlichen zu treffen. Ihnen die Kameras und die Möglichkeit zu geben, über das Filmemachen und die Künste etwas zu lernen. Und natürlich, ihnen zu zeigen, wie etwas Positives in ihrer Gemeinde geschieht. Eine gemeinnützige Organisation namens 'Fuqua Film Programme' wurde gegründet, die vier Schülern pro Jahr dieselben Möglichkeit bieten wird.“

Produzent John Thompson erzählt: „Man hört alle möglichen Geschichten darüber, wie gefährlich Brownsville sei – aber zu uns waren alle Leute sehr zuvorkommend und gastfreundlich. Ich denke, die Dreharbeiten zu einem Film waren ein grosses Ereignis für diese Gegend und genauso haben sie es auch empfunden. Wir haben Kinder aus den ‚Projects‘ in allen Departments beschäftigt und hatten nachher fünf oder sechs Schauspieler, denen wir Dialoge gegeben haben, so dass sie später in die Schauspielergewerkschaft SAG eintreten können – sie hatten also Schlüsselrollen in unserem Film.“

Ethan Hawke erinnert sich daran, dass der Regisseur denselben Grad an Authentizität bei TRAINING DAY haben wollte. „Viele Leute haben Antoine gesagt, es sei dumm, in South Central drehen zu wollen, aber er hatte diesen starken Instinkt, dass wir an einem wahren Drehort auch die Geschichte richtig erzählen würden – und dasselbe hat er auch bei diesem Film getan. Es hat eine grosse Wirkung auf die Schauspieler und auch auf den Film.“ Richard Gere stimmt zu, dass die Arbeit in den ‚Projects‘ einen grossen Einfluss auf das Filmemachen hatte. „Antoine kann sich in vielen verschiedenen Welten bewegen. Wenn er in den ‚Projects‘ ist, hat er einen Hip Hop-Stil. Die Art und Weise, wie er und seine Crew mit den Leuten dort umgingen, macht den Film viel authentischer. Insbesondere die Tatsache, dass er Leute von dort für den Film besetzt hat und somit Menschen hinzugewann, die die subtilen Details dieser Welt kennen.“

Fuqua suchte sich für die Dreharbeiten zu BROOKLYN'S FINEST ein grösstenteils neues Team von Mitarbeitern, um seine Vision auf die Leinwand zu bringen. Oliver Stone empfahl ihm Patrick Murguia, einen jungen Kameramann aus Mexiko City, für die Bildgestaltung des Films. Mit nur 41 Drehtagen gab es aber wenig Spielraum für Fehler, wie Produzent Thompson bemerkt.

„Zusammen haben Antoine und Patrick jedes Bild so gestaltet, dass es visuell eine Geschichte erzählt.“ Fuqua war schon immer ein Bewunderer von David Mamets Stil und heuerte dessen Cutterin, Barbara Tulliver, an, um den Film zu schneiden. Der brasilianische Pianist und Komponist Marcelo Zarvos, der am Berkley College of Music studierte und unter anderem für die Filmmusik von THE DOOR IN THE FLOOR (2004) und BOYNTON BEACH CLUB (2005) verantwortlich war, kümmerte sich um den Score.

Über seine erneute Zusammenarbeit mit Fuqua sagt Hawke: „Die Erfahrung, mit Antoine zusammenarbeiten zu können und dort anzusetzen, wo wir zuletzt aufgehört haben, ist für mich von grossem Wert. Sein Enthusiasmus und seine Leidenschaft sind ansteckend. Antoine ist heute ein noch besserer Regisseur als damals bei TRAINING DAY.“

Als Teil seiner Vorbereitung für die Rolle verbrachte Hawke sehr viel Zeit mit den Polizisten in Patterson, New Jersey. „Es ist ein sehr gefährlicher Bezirk und ich habe Zeit mit den Leuten verbracht, die dort arbeiten und auf Patrouille gehen. Ich sah den Druck, dem sie ausgesetzt sind, wie sie arbeiten und wie wenig Geld sie verdienen und habe wirklich verstanden, in was für einer Welt sie leben und gegen was sie ankämpfen müssen.“

„Wir hatten zu sehr vielem direkten Zugang“, fährt er fort, „einschliesslich Festnahmen – und da wird dir sehr schnell klar, dass der wahre Feind hier die Armut ist und dass verzweifelte Menschen auch verzweifelte Taten begehen.“ Hawke gefiel es, in den ‚Projects‘ zu arbeiten und eine Geschichte zu erzählen, die nur zu selten über Amerika erzählt wird. „Es gibt sehr viel Armut in diesem Land und eine Menge Menschen, die verzweifelt nach einer Möglichkeit suchen, Teil des amerikanischen Traums zu sein: Das ist es, was diese Charaktere repräsentieren.“

Über seine Arbeit mit Fuqua sagt Richard Gere: „Filme zu machen ist immer eine Entdeckungsreise. Du kannst nie genau wissen, was passieren wird. Andere Möglichkeiten ergeben sich und Emotionen sind sprunghaft und tauchen unvorhergesehen auf. Du musst einfach deinen Vorteil aus dem ziehen, was sich plötzlich ergibt.“ Gere zieht es vor, mit einem Regisseur zu arbeiten, der nicht schon im Voraus alles konkret geplant hat und Raum für gerade solche Möglichkeiten offen lässt. „Antoine ist da sehr offen und ich mag es, so zu arbeiten, also hatten wir viel Spass miteinander.“

Cheadle stimmt zu: „Antoine hat definitiv keine Angst davor, mit dir zusammenzuarbeiten, was bedeutet, dass du dich nicht in die Vision eines anderen einfügen musst und den Freiraum hast, etwas von dir selbst in den Film und deinen Charakter einzubringen.“

Während des sechswöchigen Drehs arbeiteten die drei Hauptdarsteller nie zusammen, mit der Ausnahme einer Szene, in der sie in einer Einstellung aneinander vorbeilaufen. Jeder der Charaktere lebt ein eigenes Leben, auf eigenen Bahnen, die erst zum Ende des Films zusammenlaufen. Jede der Geschichten wurde einzeln in einem eigenen Zeitraum abgedreht, so dass jeder der Hauptdarsteller nur fünf bis sieben Tage am Drehort war. Dies ermöglichte es Fuqua, sich für lange Zeiträume auf den Charakter eines der Schauspieler und dessen Geschichte zu konzentrieren.

Für Ethan Hawke war diese kurze Drehzeit offensichtlich viel zu kurz und er hätte zum Ende seines Engagements gern noch weitergemacht: „Ich hatte die tollste Zeit meiner Karriere bei diesem Film und Sal ist einer der besten Charaktere, die ich je spielen dürfte. Ich war so, als wäre ich frisch verliebt - und dann war es auch schon vorbei.“

RICHARD GERE - Eddie

Der Philanthrop, Schauspieler und Golden Globe-Gewinner Richard Gere ist bekannt für seine Rollen in Filmen wie CHICAGO (2003), UNFAITHFUL (2002), AN OFFICER AND A GENTLEMAN (1983), DAYS OF HEAVEN (1979), AMERICAN GIGOLO (1980), PRETTY WOMAN (1990), PRIMAL FEAR (1996), den auf dem Bestseller von Nicolas Sparks basierenden NIGHTS IN RODANTHE (2008) und HACHIKO: A DOG'S STORY (2009), einem Remake des japanischen Klassikers HACHIKO MONOGATARI von 1987.

2008 konnte man Gere in dem von der Kritik hochgelobten Film I'M NOT THERE (2008) neben Cate Blanchett, Christian Bale und Heath Ledger sehen. Weitere Hauptrollen spielte er ausserdem in Lasse Hallströms Film THE HOAX (2006) und THE HUNTING PARTY (2007). Einer seiner nächsten Filme ist AMELIA (2010) mit Hilary Swank und Ewan McGregor, der 2010 in die Kinos kommt.

DON CHEADLE - Tango

Seitdem er von den Los Angeles Film Critics für seine Performance neben Denzel Washington in DEVIL IN A BLUE DRESS zum besten Nebendarsteller gekürt wurde, hat Don Cheadle viele weitere grosse Rollen auf Bühne und Leinwand mit Bravour gemeistert.

Unter seinen Filmen sind TALK TO ME (2008); der Oscargewinner von 2006, CRASH (2005), den er auch produzierte; HOTEL RWANDA (2005), für den er mit Nominierungen als bester Schauspieler bei den Oscars, Golden Globe Awards, dem Broadcast Film Critics Award und den Screen Actors Guild Awards geehrt wurde; OCEAN'S ELEVEN (2002), OCEAN'S TWELVE (2004) und OCEAN'S THIRTEEN (2007); Mike Binders REIGN OVER ME (2007); Brett Ratners AFTER THE SUNSET (2005) mit Pierce Brosnan und Salma Hayek; THE ASSASSINATION OF RICHARD NIXON (2004); der mit dem Oscar ausgezeichnete Film TRAFFIC (2001) und dem hochgelobten BOOGIE NIGHTS (1998).

Man kennt Cheadle auch für seine Fernsehrollen. Er bekam einen Golden Globe Award für sein erstaunliches Portrait von Sammy Davis Jr. in dem Fernsehfilm "The Rat Pack", für den er auch eine Emmy Nominierung als bester Nebendarsteller erhielt. Im selben Jahr war er ausserdem für seine Hauptrolle in dem TV-Film "A Lesson Before Dying" nominiert. Der versierte Bühnenschauspieler begründete ausserdem die Rolle des 'Booth' in Suzan-Lori Parks' mit dem Pulitzer Prize ausgezeichneten Stück "Top Dog Underdog", das am Public Theatre in New York Premiere hatte.

Cheadle arbeitet momentan an einem Film über die Jazzlegende Miles Davis. Zuletzt hat er in TRAITOR (2008), einem internationalen Thriller, in dem er an der Seite von Guy Pearce spielt, abgedreht. Man konnte ihn ausserdem kürzlich in HOTEL FOR DOGS (2009) unter der Regie von Thor Freudenthal sehen.

ETHAN HAWKE - Sal

Im Verlauf seiner erfolgreichen Karriere hat sich Ethan Hawke als Schauspieler für sowohl Film als auch Theater sowie als Romanautor, Drehbuchautor und Regisseur etabliert.

Auf der Bühne spielte Hawke in „Die Möwe“ am National Actors Theater und in der Steppenwolf-Aufführung von Sam Shepards "Buried Child" unter der Regie von Gary Sinise. Er war einer der Hauptdarsteller des Revivals von David Rabes Theaterstück "Hurlyburly", für das er 2005 eine Nominierung für den Lucille Lortel Award für den besten Hauptdarsteller und eine Nominierung für den Outstanding Performer Award der Drama League erhielt.

Sein Off Broadway-Regiedebüt hatte er mit der Weltpremiere von Jonathan Marc Shermans schwarzer Komödie "Things We Want". Er spielte ausserdem eine Hauptrolle in Tom Stoppards dreiteiligen Epos "The Coast Of Utopia" am Lincoln Center und wurde dafür mit einer Tony Nominierung und einem Drama League Award als bester Schauspieler geehrt.

Hawke spielte Hauptrollen für den Filmemacher Richard Linklater in FAST FOOD NATION (2007), TAPE (2001), WAKING LIFE (2002), und THE NEWTON BOYS (1998). Ausserdem arbeiteten sie an dem von Kritikern hochgelobten BEFORE SUNRISE (1995) und dessen Sequel BEFORE SUNSET (2004) zusammen, für die Hawke mit seinem Co-Star Julie Delpy auch als Drehbuchautor tätig war. Hawke wurde für einen Oscar, einen IFP Spirit Award und einen Writers Guild Award für das beste adaptierte Drehbuch nominiert.

Seinem Debütfilm als Regisseur CHELSEA WALLS (2001) mit Uma Thurman und Kris Kristofferson folgte seine zweite Regiearbeit THE HOTTEST STATE (2006), die Verfilmung seines eigenen Romans gleichen Titels, der 1996 herauskam. Sein zweiter Roman, "Ash Wednesday", wurde 2002 verlegt.

Hawke konnte man kürzlich in Sidney Lumets hochgelobtem Drama BEFORE THE DEVIL KNOWS YOU'RE DEAD (2008) sehen, für den er einen Best Ensemble Cast Award der International Press Academy Gotham bekam, den New York Film Critics Online und der Boston Society of Film Critics bekam. In jüngster Zeit war er ausserdem in James DeMonacos STATEN ISLAND (2009), Michael und Peter Spierigs DAYBREAKERS (2009) und Brian Goodmans WHAT DOESN'T KILL YOU (2008) neben Mark Ruffalo zu sehen.

WESLEY SNIPES – Caz

Wesley Snipes fiel Regisseur Spike Lee in dem von Martin Scorsese inszenierten Musikvideo „Bad“ von Michael Jackson auf, woraufhin der Regisseur ihn in seinem Film MO' BETTER BLUES (1990) besetzte. Diese Rolle und seine Performance in MAJOR LEAGUE (1990) starteten Snipes Karriere in Hollywood.

Es folgte eine Hauptrolle in Lees JUNGLE FEVER (1991), für die er viel Kritikerlob erntete. Im selben Jahr spielte Snipes zwei sehr verschiedene Rollen in NEW JACK CITY (1991) und THE WATERDANCE (1992). Beide Performances wurden gut besprochen und im folgenden Jahr spielte Snipes Hauptrollen in dem Actionthriller PASSENGER 57 (1993), der Erfolgskomödie WHITE MEN CAN'T JUMP (1993) und dem Actionfilm RISING SUN (1993). Hauptrollen in THE FAN (1996), ONE NIGHT STAND (1997) – für den Schauspielerpreis beim Filmfestival von Venedig erhielt – und die populäre BLADE-Serie (1998, 2002, 2005) folgten.

WILL PATTON – Lt. Hobarts

Patton hat eine lange Karriere auf der Leinwand und der Bühne hinter sich. Jüngst konnte man ihn an der Seite von Angelina Jolie in Michael Winterbottoms hochgelobtem A MIGHTY HEART (2007) sehen. Andere neuere Filme sind: AMERICAN VIOLET (2008) mit Alfre Woodard; WAKING MADISON (2009) mit Elizabeth Shue und THE LOSS OF A TEARDROP DIAMOND (2008) nach einem Drehbuch von Tennessee Williams.

Pattons bemerkenswerte Filmografie enthält THE PUNISHER (2004), THE MOTHMAN PROPHECIES (2002), REMEMBER THE TITANS (2001), ARMAGEDDON (1998), GONE IN 60 SECONDS (2000), ENTRAPMENT (1999) und THE POSTMAN (1998), als auch TRIXIE (2000), BREAKFAST OF CHAMPIONS (1999) und JESUS' SON (2001). Er gewann den Schauspielerpreis des Newport International Film Festival für seine Arbeit in OK GARAGE (1998).

In den letzten Jahren war Patton in vielen Independent-Filmen zu sehen, die grossen Erfolg bei vielen grossen Filmfestivals hatten. Unter ihnen sind: THE RAPTURE (1991), IN THE SOUP (1992) und THE SPITFIRE GRILL (1996), der den Publikumspreis des 1996 Sundance Film Festival erhielt. Im Fernsehen konnte man Patton in zwei Saisons der hochgelobten Fernsehserie "The Agency - Im Fadenkreuz der C.I.A." sehen, zu deren Produzenten Wolfgang Petersen zählte. Er spielte ausserdem in Steven Spielbergs Miniserie "Into The West" und hat häufige Gastauftritte als Detective Walkerin der Serie "Numb3rs". Auf der Bühne erarbeitete er sich zwei Obie Awards als bester Schauspieler für seine Rollen in Richard Foremans "What Did He See" und Sam Shepards "Fool For Love". Pattons konnte man erst kürzlich in dem mit Kritikerlob überschütteten Independent-Film WENDY AND LUCY (2009) mit Michelle Williams sehen.

LILI TAYLOR – Angela

Lili Taylor war in einer Vielzahl von bemerkenswerten Filmen zu sehen, darunter zwei Werke von Robert Altman, PRÊT-À-PORTER (1995) und SHORT CUTS (1994); ARIZONA DREAM (1993) mit Johnny Depp, HIGH FIDELITY (2000), BORN ON THE FOURTH OF JULY (1990), THE ADDICTION (1997), Ron Howards RANSOM (1997) (sie erhielt einen Blockbuster Award als beste Nebendarstellerin), THE PROMOTION (2009) neben John C. Reilly, FACTOTUM (Schauspielerpreis beim Filmfestival von Kopenhagen), LIVE FROM BAGDAD (2003) und ihr unvergessliches Filmdebüt MYSTIC PIZZA (1989).

Taylor wurde mit einem Independent Spirit Award für ihre Rolle in HOUSEHOLD SAINTS (1993) geehrt und erhielt 1995 den ersten Special Grand Jury Prize für Schauspiel in Sundance für GIRLS TOWN (1997), COLD FEVER (1995) und I SHOT ANDY WARHOL (1997).

Für ihre Gastrollen in den Fernsehserien "Akte X" und "Six Feet Under - Gestorben wird immer" wurde Taylor für zwei Emmys nominiert und erhielt einen Screen Actors Guild Award. Man konnte sie ausserdem in "Anne Frank" mit Ben Kingsley und Brenda Blethyn, der Serie "Deadline" als Gaststar bei "Verrückt nach dir" sehen. Kürzlich spielte sie Dr. Ann Bellowes in der Serie "State of Mind".

Sie gab ihr Broadwaydebüt in Anton Tschechows „Drei Schwestern“ und ihr Regiedebüt mit "Halcyon Days" für ihr eigenes Theaterensemble. Sie erhielt eine Drama Desk Award Nominierung für ihre Rolle in "The Dead Eye Boy" und hat ausserdem Hauptrollen in John Guares "Landscape of the Body", "Aven' U Boys" und "Aunt Dan & Lemon" gespielt, für den sie sowohl einen Obie Award als auch einen Drama League Award gewann.

Lili Taylor war kürzlich in Andrew Wagners STARTING OUT IN THE EVENING (2007) neben Frank Langella und Michael Manns PUBLIC ENEMIES (2009) mit Johnny Depp zu sehen.

SHANNON KANE – Chantel

Shannon Kane wurde in Southfield geboren und wuchs in Kalamazoo im US-Staat Michigan auf. Ihre grosse Leidenschaft für Kunst und Unterhaltung zeigte sich im Alter von sieben, als sie an Tanzklassen teilnahm, um im Laufe ihrer Schulzeit zur Tanzlehrerin aufzusteigen. In dieser Zeit erhielt sie auch ein Stipendium für das prestigeträchtige Blue Lake Fine Arts Camp.

Kane besuchte die Western Michigan University, wo sie sich einen Abschluss in Modernem Tanz erwarb, um dann nach Chicago zu ziehen, wo sie als Model der Elite Model Management tätig war und in bekannten Magazinen wie Glamour, Teen Vogue und Cosmo abgebildet wurde.

Nach einigen Jahren als Model, beschloss Kane, nach Los Angeles zu ziehen und eine Schauspielkarriere anzustreben, was auch innerhalb kurzer Zeit zu Rollen in den erfolgreichen Serien "Entourage", "Schatten der Leidenschaft" und "CSI: Miami" mündete.

Sie hatte ausserdem eine Nebenrolle in der erfolgreichen Komödie TROPIC THUNDER (2008) und war in BLOOD AND BONE (2009) neben Michael Jai White zu sehen.

ELLEN BARKIN – Agent Smith

Ellen Barkins ausgezeichnetes Schauspielertalent ermöglicht es ihr, sowohl Rollen als alleinerziehende Mutter als auch als sexy Kriminalbeamtin zu spielen. Ihre Vielseitigkeit macht sie zu einer vielgefragten und geschätzten Schauspielerin in Theater, Film und Fernsehen.

Vor ihrer Schauspielkarriere, besuchte die in der Bronx geborene Barkin die berühmte High School of the Performing Arts in New York und studierte Drama und Geschichte am Hunter College. Trotz ihres grossen Erfolges arbeitet sie weiterhin am renommierten Actors Studio an ihren schauspielerischen Fähigkeiten.

Barkins erster grosser Leinwunderfolg war Barry Levinsons dramatische Komödie DINER (1982). Sie spielte weiterhin mit Dennis Quaid in THE BIG EASY (1988) und an der Seite von Al Pacino in Harold Beckers Kriminalthriller SEA OF LOVE (1990).

Für Switch erhielt sie eine Golden Globe Nominierung als beste Schauspielerin. Später sah man sie neben Robert De Niro in THIS BOY'S LIFE (1993). Weitere ihrer Filme sind Sydney Lumets DANIEL (1983); Spike Lees SHE HATE ME (2004); Todd Solondzs PALINDROMES (2005); Tony Scotts THE FAN (1996) mit Robert DeNiro; TENDER MERCIES (1983) an der Seite von Robert Duvall; DESERT BLOOM (1986) mit Jon Voight; WILD BILL (1995) mit Jeff Bridges; DROP DEAD GORGEOUS (1999) mit Kirsten Dunst; Mike Newells INTE THE WEST (1992) und Terry Gilliams FEAR AND LOATHING IN LAS VEGAS (1998).

ANTOINE FUQUA – Regie, Ausführender Produzent

In nur wenigen Jahren hat sich Antoine Fuqua als eines der grossen Regietalente seiner Generation etabliert. Mit seinem Spielfilmdebüt THE REPLACEMENT KILLERS (1998), stellte er Chow Yun Fat dem amerikanischen Publikum vor. Der grosse Erfolg von TRAINING DAY (2001) zementierte seinen Platz in einer Gruppe von aufsteigenden Regie-Talenten mit ungewöhnlich stilisierten Filmen, die thematisch und persönlich ein weltweites Publikum ansprechen. Hauptdarsteller Denzel Washington bekam für seine Rolle einen Oscar als bester Schauspieler und Ethan Hawke eine Oscarnominierung als bester Nebendarsteller.

Fuqua ist ausserdem der Regisseur von SHOOTER (2007) mit Mark Wahlberg, dem hochgelobten TEARS OF THE SUN (2003) mit Bruce Willis, KING ARTHUR (2004) mit Clive Owen und Keira Knightley und dem von Martin Scorsese produzierten Dokumentarfilm LIGHTNING IN A BOTTLE (2004) über ein Livekonzert zu Ehren der Geschichte des Blues.

Er ist einer der gefragtesten Musikvideo- und Werberegisseure und hat Videos für Prince, Usher, Stevie Wonder und Toni Braxton inszeniert. Für sein Video zu Coolios "Gangsta's Paradise" gewann er einen MTV Award für das beste Rapvideo und zwei prestigeträchtige Music Video Production Preise. Zu seinen Werbekunden zählen Pirelli, Armani, Reebok, Nike (Jordan Brand) und GMC.

Sein Aufwachsen in einem harten Stadtteil von Pittsburgh hat nicht nur Fuquas Vision als Regisseur inspiriert, sondern ist auch der Grund für die Leidenschaft, mit der er unterprivilegierte Jugendliche und Gemeinden unterstützt. Fuqua produzierte und finanzierte ausserdem den preisgekrönten Dokumentarfilm BASTARDS OF THE PARTY über die Entwicklung der Gangkultur, geschrieben und inszeniert von einem früheren Gangmitglied. Er produziert und inszeniert weiterhin Projekte für seine eigene Firma Fuqua Films.

MICHAEL C. MARTIN - Drehbuch

Martin ist in East New York - wo BROOKLYN'S FINEST angesiedelt ist - geboren und aufgewachsen. Ein Kurzfilmkurs an der South Shore High School weckte sein Interesse am Film und er schrieb sich am Brooklyn College ein, wo er Filmproduktion studierte. Sein Abschlussfilm WHAT HAPPENED wurde vom Hollywood Film Festival und dem Spaghetti Junction Film Festival akzeptiert.

Obwohl Martin eine Leidenschaft für Film entwickelt hatte, schloss er sein Studium nicht ab und nahm stattdessen einen Job als U-Bahnaufsicht bei der Metropolitan Transportation Authority in New York an. Fünf Jahre später, nachdem ein Autounfall ihm einen Rückenschaden und viel Freizeit eingebracht hatte, kamen seine filmischen Ambitionen wieder zum Vorschein und er schrieb sein erstes Drehbuch: BROOKLYN'S FINEST.

PATRICK MURGUÍA A.M.C. - Kamera

Der in Mexiko geborene Sohn des Regisseurs Francisco Murguía arbeitete kürzlich an UN MUNDO MARAVILLOSO (2006) von Luis Estrada. Der Film gewann den La Diosa de Plata Preis der mexikanischen Filmjournalisten für die beste Kameraarbeit. Murguía studierte an der The Film School of Mexico und an dem hochgeachteten Lorenzo de Medici Institut in Florenz. Nach seiner Rückkehr nach Mexiko kam sein erster Fernseh Auftrag mit der Serie "Momento De Decision". Als nächstes arbeitete er an verschiedenen Spielfilmen, unter ihnen ORIGINAL SIN (2001), EL SEGUNDO AIRE (2001), CUENTO DE HADRAS PARA DORMIR COCODRILOS (2002) und FUERA DEL CIELO (2006). Zusätzlich hat er sich eine erfolgreiche Karriere als Schöpfer von Werbespots für internationale Marken wie American Express, ATT&T, Coca-Cola, Kellogg's und Volkswagen geschaffen.

BARBARA TULLIVER A.C.E. – Schnitt

Barbara Tulliver arbeitet sehr häufig mit dem Regisseur und Drehbuchautor David Mamet zusammen. Sie war für den Schnitt von HOMICIDE (1991) verantwortlich, der das Cannes Film Festival eröffnete und der Abschlussfilm des NY Film Festivals war. Es folgten Mamets OLEANNA (1994), THE SPANISH PRISONER (1998), THE WINSLOW BOY (2000), STATE AND MAIN (2000), HEIST (2002), SPARTAN (2004) und REDBELT (2008). Tulliver arbeitete ausserdem mit Mamet an der hochgelobten Theaterfilmproduktion "Ricky Jay and his 52 Assistants" und an einer Episode der "Samuel Beckett"- Serie zusammen, in der Sir John Gielgud seinen letzten Auftritt hatte.

Neben ihrer Arbeit mit Mamet schnitt Tulliver M. Night Shyamalan's SIGNS (2002) und LADY IN THE WATER (2006); Paul Thomas Andersons Filmdebüt HARD EIGHT (1996), James Lapines TV-Produktion "Earthly Possessions" und "A Life in the Theatre" unter der Regie von Gregory Mosher und mit Jack Lemmon in der Hauptrolle. Kürzlich arbeitete sie mit dem Drehbuchautor und Regisseur Rawson Marshall Thurber an seinem Film THE MYSTERIES OF PITTSBURGH (2008), der beim Sundance Film Festival Premiere hatte.

THÉRÈSE DEPRez – Szenenbild

Thérèse Deprez hat für mehr als eine Dekade ihre Talente in den Dienst des Szenenbilds von preisgekrönten Spielfilmen, Werbespots, Theaterproduktionen und Musikvideos gestellt. Ihr Szenenbild sieht man sowohl in grossen Studioproduktionen als auch kleinen Independentfilmen, von denen mehr als ein Dutzend beim Sundance Film Festival liefen. Zusätzlich zu ihrem letzten grossen Projekt, MR. MAGORIUM'S WONDER EMPORIUM (2007) von Regisseur Zack Helm, hat sie an John Cameron Mitchells preisgekröntem HEDWING AND THE ANGRY INCH (2001); Spike

Lees SUMMER OF SAM (2000); Mark Pellingtons ARLINGTON ROAD (1999) und GOING ALL THE WAY (1997); Todd Solondzs HAPPINESS (1999); Stephen Frears' HIGH FIDELITY (2000); Walter Salles' DARK WATER (2005) und dem oscarnominierten AMERICAN SPLENDOR (2004) mitgearbeitet, der den Grand Jury Prize beim Sundance Film Festival und den International Critics' Award in Cannes und beim Deauville Film Festival gewann. Kürzlich konnte man ihre Arbeit in PHOEBE IN WONDERLAND (2008) mit Patricia Clarkson, Bill Pullman, Elle Fanning und Felicity Huffman und Dito Montiels FIGHTING (2009) mit Terrance Howard bewundern.

MARCELO ZARVOS – Musik

Marcelo Zarvos hat für praktisch jedes Medium komponiert, vom Tanz zum Konzert, Fernsehen und Theater. Auftragsarbeiten waren beispielsweise das Ballett "The Path" für 'DanceBrazil', das 2001 seine Premiere am Joyce Theater in New York hatte, sowie eine musikalische Untermalung, die das Guggenheim Museum bei ihm für ihre Herbstausstellung brasilianischer Kunst 2001 in Auftrag gab. Zu seinen Arbeiten als Filmkomponist zählen KISSING JESSICA STEIN (2001), THE DOOR IN THE FLOOR (2004) und BOYNTON BEACH CLUB (2005).

Als Studiomusiker veröffentlichte Zarvos drei hochgelobte Alben. "Dualism" mit dem Saxophonisten Peter Epstein, "Labyrinths", das auf der CD NOW Top 10 Liste der Jazzalben 1998 landete, und kürzlich "Music Journal". Er hat auf verschiedenen Bühnen Konzerte gegeben, darunter in der Merkin Hall, Knitting Factory, Americas Society, dem Guggenheim Museum, NJPAC, dem AT&T Latino Arts Festival und beim New York Texaco Jazz Festival. CNN, CBC, NHK and NPR haben über ihn berichtet. Einer seiner internationalen Auftritte war als Gastdirigent des Symphoniekammerorchesters von Tokio.

Zarvos begann mit dem Studium klassischer Musik als Teenager in São Paulo mit H.J. Koelreutter, dem deutschen Komponisten, der auch Antonio Carlos Jobim und viele andere brasilianische Musiker unterrichtete. Er studierte unter anderem am Berkley College of Music und dem California Institute of the Arts, wo er seinen Bachelor of Fine Arts erwarb und am Hunter College, wo er mit einem Master's Degree abschloss.

JULIET POLCSA – Kostüm

Juliet Polcsa arbeitete mehrere Jahre lang als Assistentin für so bekannte Kostümdesigner wie Ann Roth, Hope Hanafin und Cynthia Flynt. Polcsa selbst war für die Kostüme von Filmen wie JERSEY GIRL (2005), RETURN TO PARADISE (1999), SUMMER CATCH (2001), SAFECRACKERS oder WELCOM TO COLLINWOOD (2002), JULIAN PO (1997) und BROOKLYN RULES (2007) verantwortlich.

Polcsa hat ausserdem die Kostüme für drei Regiearbeiten des Schauspielers Stanley Tucci gestaltet, darunter BIG NIGHT (1997), THE IMPOSTORS (1998) and JOU GOULD'S SECRET (2000).

Als Kostümdesignerin der Hitserie "Die Sopranos" gestaltete Polcsa die Kostüme für 82 der 86 Episoden der Show, von 1998 an bis zur letzten Episode im Jahr 2007. Für ihre Arbeit an der Serie ist sie vier Mal für den Emmy nominiert, einen Costume Designer's Guild Award gewonnen und wurde von der Gruppe New York Women In Film and Television's (NYWIFT) 2002 bei ihrem jährlichen 'Designing Hollywood' Event geehrt.

JOHN THOMPSON – Produktion

John Thompson war ein erfolgreicher Produzent in der italienischen Filmindustrie der 80er und 90er. Zu seinen Werken aus dieser Schaffensphase gehören Franco Zeffirellis OTELLO (1986)

(zwei Oscarnominierungen, Wettbewerb in Cannes, American Critics Award); Claude D'annas SALOME (1986) (Wettbewerb in Cannes); Lina Wertmullers CAMORRA (1986) (vier Donatello Awards, Wettbewerb der Berlinale); Liliana Cavanis THE BERLIN AFFAIR(1986) (Donatello Awards, Offizieller Berlinale-Beitrag) und Paul Schraders COMFORT OF STRANGERS (1990) (Offizieller Cannes-Beitrag).

Thompson kam 1998 nach Los Angeles zurück, um die Produktion für Millennium Films zu leiten. Für Millennium produzierte oder koproduzierte er AMERICAN PERFEKT (1997) (Offizieller Cannes-Beitrag), SHADRACH (1998) (Offizieller Beitrag in Venedig), SOME GIRL (1998) (LA Independent Film Festival Gewinner für beste Regie), GUINEVERE (1999); BIG BRASS RING (1999), PROZAC NATION (2001), REPLICANT (2001), UNDISPUTED (2002) und weitere erfolgreiche Filme. In jüngster Zeit produzierte er 16 BLOCKS (2006), 88 MINUTES (2007), THE BLACK DAHLIA (2006) mit Josh Hartnett, Scarlett Johansson und Hilary Swank, John Rambo (2008) und THE EXPENDABLES (2010) mit Sylvester Stallone, der 2010 weltweit in die Kinos kommen wird.

ELIE COHN - Produktion

Elie Cohn arbeitet schon seit vielen Jahren als Filmproduzent. Zu den wichtigsten Filmen, an denen er beteiligt war, gehören ROCKY II (1979), RAGING BULL (1981), MISSING (1982), VICTORY (1982), und viele weitere. Erst kürzlich produzierte Cohn LEAVES OF GRASS (2009) mit Edward Norton und Tim Blake Nelson.

JOHN LANGLEY – Produktion

Der Regisseur, Drehbuchautor und Produzent von Film und Fernsehen ist am bekanntesten als der Schöpfer und ausführende Produzent der seit Jahren populären Reality-TV Serie "Cops", durch die ihm grosse Anerkennung zuteil wurde, darunter der American Television Award und vier Emmy Nominierungen. Er erhielt ausserdem den Cine Golden Eagle Award und gewann einen Preis beim Houston International Film Festival für seinen Dokumentarfilm COCAINE BLUES (1983).

Zu seinen Fernsehproduktionen gehören "Anatomy Of Crime", "American Vice: The Doping Of A Nation" und "Terrorism: Target USA", eine frühe Warnung vor den Problemen des Terrorismus in den USA und der Welt. Es folgten "The New Mafia", "Innocence Lost" und "Murder: Live From Death Row", die alle Quotenrenner waren.

Seine Firma Langley Films wurde gegründet, um Independent-Filme fürs Kino zu produzieren. Seit ihrer Entstehung hat Langley mehrere Filme produziert und inszeniert, darunter DOGWATCH (1996) mit Sam Elliott, TIPTOES (2003) mit Matthew McConaughey und WILD SIDE (1995), einen Erotikthriller mit Anne Heche in der Hauptrolle.

BASIL IWANYK - Produktion

Basil Iwanyk leitet momentan seine eigene Produktionsfirma Thunder Road Pictures, für die er FIREWALL (2006) mit Harrison Ford und WE ARE MARSHALL (2006) mit Matthew McConaughey und Matthew Fox produzierte. Iwanyk kam 1995 als Creative Executive zu Warner Bros. Pictures und wurde zwei Jahre später zum Vizepräsidenten der Produktion befördert. In dieser Funktion überwachte er die Herstellung von TRAINING DAY (2001), OCEAN'S ELEVEN (2002), BATMAN & ROBIN (1997) und dem Thriller INSOMNIA (2002) von Christopher Nolan. Während seiner Zeit als President of Worldwide Production für Intermedia Films überwachte er die Produktion von BASIC (2003), TERMINATOR 3: RISE OF THE MACHINES (2003), ADAPTION (2003), THE LIFE OF

DAVID GALE (2003) und des oscarnominierten Dramas THE QUIET AMERICAN (2003), um nur einige zu nennen. Als nächstes stehen für Iwanyk das Remake des Klassikers CLASH OF THE TITANS (2010) und THE SPOOK'S APPRENTICE, nach den gleichnamigen Kinderbestsellern, auf dem Programm.